

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **10 (1923)**

Heft 2

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

AUSSTELLUNGS - KALENDER			
ORT	LOKAL	WERKE	DATUM
Aarau	Gewerbemuseum	Neuaufstellung der kunstgewerblichen Sammlung	Februar—März
Basel	Gewerbemuseum Kunsthalle	Alte Architekturwerke von Serlio bis Schinkel Gedächtnisausstellungen Wilhelm Balmer und August Heer Kollektivausstellung C. Th. Meyer	4. Febr. bis 4. März } März
	Pro Arte	Niederländische Bilder des XVII. Jahrhunderts. Studien und Aquarelle von Hans Sandreuter	} Februar—März
Bern	Kunsthalle	I. Adolf Tièche II. Turnusaussstellung des schweizerischen Kunstvereins	Februar 11. März—2. April
	Gewerbemuseum	Neu angekaufte Sammlung von Gipsabgüssen und Neuerwerbungen kunstgewerblicher Objekte	} Februar
	Kunstmuseum	Ausstellung von Werken Niklaus Könige	April—Mai
	Gutekunst und Klipste'n		
Genève	Musée des Arts décoratifs Musée Rath	Verreries et pâtes de verres de A. Lalique, Paris I. Eugène Gilliard, Henry Deluc, J. Courvoisier II. Section genevoise de la Société Suisse des femmes peintres et sculpteurs	15 févr. — 15 mars février } mars
	Luzern	Galerie Thannhauser	Franz. Impressionisten und alte Meister
St. Gallen	Kunstmuseum	I. Heinrich Herzig, Rheineck: Oscar Lüthy, Zürich; Gregor Rabinovitch, Zürich II. Theo Glinz, Rorschach	} Februar März
Winterthur	Museum	I. Pietro Chiesa II. F. Appenzeller, M. Barraud, H. Berger, A. Blanchet, Ch. Chinot, Guignand, G. François, E. Martin	Februar } März
	Gewerbemuseum	Bemalte Möbel	Februar—März
Zürich	Kunstgewerbemuseum	I. Ostasiatische Kunst (Keramik und Bilderreproduktionen) II. Lehrer- und Schülerarbeiten des staatl. Bauhauses in Weimar III. Ausstellung Johannes Itten, Weimar	} 4. Febr.—11. März
	Kunsthaus	I. Gemälde und Graphiken von Heinrich Altherr, Robert Amrein, Emil Anner, Arnold Brügger, W. F. Burger, Franz Elmiger, Alfons Grimm, Karl Hofer, Alfred Marxer, Konrad Schmid, Otto Wyler. Plastiken von Hedwig Braus. II. Max Pechstein	
	Bernheim-Jeune Kunstsalon Wolfsberg	Französische Impressionisten	März Februar—März



Ein Blick überzeugt
von der Wirkung des
KAMINEINSATZES
«SIMPLEX»
⊕ No. 67 200

Einfachste, beste, billigste und ästhetisch einwandfreieste Art der Verbesserung des Zuges von Haus- und Fabrikkaminen.

Prospekte gratis und franko



Beton-Baugeschäft **JACOB TSCHOPP**, Basel
Telephon 414

SCHULHAUSBAU LENZBURG

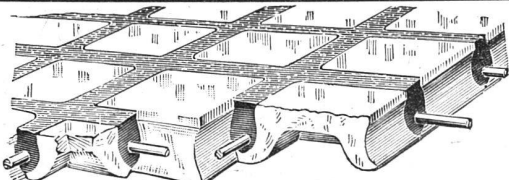
Wettbewerb

zur Erlangung von Entwürfen für einen Neubau der Bezirksschule mit Umgelände in Lenzburg.

Der Wettbewerb ist beschränkt auf aargauische Architekten und solche Firmen, die seit Januar 1922 im Aargau niedergelassen sind.

Programme mit Beilagen zu Fr. 5.— sind erhältlich von der Stadtkanzlei Lenzburg.

Lenzburg, 2. Februar 1923. Der Gemeinderat.



GLASBETON
(System Keppler)

Luxfer-Prismen-
Oberlichter

Rob. Looser
Zürich 4
Badenerstrasse 41

WETTBEWERBE

I. Basel.

a) Gottesacker am Hörnli.

Das Preisgericht für die Beurteilung der Projekte für den Gottesacker am Hörnli hat vom 9. bis 13. Januar 1923 in Basel getagt, die folgende Rangordnung aufgestellt und die nachstehenden Preise erteilt:

Erster Rang. Preis Fr. 6000.—, Projekt «Sic transit gloria mundi», Verfasser Franz Bräuning und Hans Leu, Architekten in Basel, und E. Klingenfuss, Gartenbauer aus Basel, in Zürich.

Zweiter Rang. Vier Preise von je Fr. 5000.—, Projekt «Advent», Verfasser Suter & Burckhardt, Architekten in Basel; Projekt «Memento mori III», Verfasser Ernst und Paul Vischer, Architekten in Basel; Projekt «Auferstehung II», Verfasser Jos. Philipp, Architekt aus Basel, in Zürich; Projekt «Finale», Verfasser Prof. Hans Bernoulli, Architekt in Basel.

Dritter Rang. Preis Fr. 4000.—, Projekt «Feierabend», Verfasser J. E. Meier-Braun, Architekt in Basel.

Angekauft wurden die folgenden Projekte «Süd-Ost», Verfasser Paul Artaria, Architekt in Basel, zu Fr. 2500.—; «Non omnis moriar», Verfasser Hans Von der Mühl und Paul Oberrauch, Architekten in Basel, zu Fr. 2000.—; «Melchior Berri», Verfasser Max Alioth und Ernst Stockmeyer, Architekten aus Basel, in St. Moritz, zur Fr. 1500.—; «Ewig», Verfasser Ferd. Uster, Architekt in Basel, zu Fr. 1000.—; «R. I. P.», Verfasser René Cavin, Architekt, Basel, zu Fr. 1000.—; «Octogon», Verfasser Widmer, Erlacher & Calini, Architekten in Basel, zu Fr. 1000.—; «Ultima latet», Verfasser Ludw. Senn, Architekt aus Basel, in Zürich, zu Fr. 1000.—.

b) Wehrmannsdenkmal.

Ein Initiativkomitee eröffnet unter den baslerischen und den in Basel wohnhaften schweizerischen Künstlern einen Wettbewerb für ein Wehrmannsdenkmal. Termin für die Einlieferung der Entwürfe: 30. April 1923. Preisgericht: die Architekten Prof. Hans Bernoulli in Basel, Otto Wenk in Riehen und Werner Pfister in Zürich, die Bildhauer Hermann Haller und Julius Schwyzer in Zürich, Dr. Edwin Strub (Präsident), Dr. Albert Oeri, Dr. Ernst Thalman und Dr. Wilhelm Vischer. Ersatzmänner: Bildhauer Paul Kunz in Bern und Maler Willi Wenk in Riehen. — Eine Summe von Fr. 5000.— ist zur Prämierung und für allfällige Entschädigungen vorgesehen. Es ist beabsichtigt, dem Träger des ersten Preises die Ausführung zu übertragen. Programm und Unterlagen sind erhältlich bei Dr. Edwin Strub, Redaktion der «National-Zeitung» in Basel.



NEUHEIT! NEUHEIT!

Mit dem kombinierten

Elektr. Sparboiler „Cumulus“

werden bedeutende Ersparnisse gegenüber den gewöhnlichen Heisswasserspeichern erzielt. Prospekte und nähere Angaben erteilen gerne die tit. Elektrizitätswerke und Installateure, sowie die Fabrik elektrischer Apparate

FR. SAUTER A.=G. / BASEL



**MODERNER
KASSEN- UND
TRESORBAU**

NUR QUALITÄTSARBEIT

B. SCHNEIDER

+ UNION + Kassenfabrik

ZÜRICH, Gessnerallee 36

1914 GOLDENE MEDAILLE, BERN

FRÄNKEL & VOELLMY

A. G.

BASEL · ROSENALSTRASSE 51

WERKSTÄTTEN FÜR FEINE STILMÖBEL

MUSTERZIMMER